



EMMA MOORE/POSAUNE/WIKICOMMONS/WORLD ECONOMIC FORUM (TURKEY/SWITZERLAND/CANCUN)/GIORGI ABDALADZE

Weltwirtschaftsforum: Der Faschismus lebt wieder auf

„Stakeholder-Kapitalismus“ klingt futuristisch und fortschrittlich, aber es ist ein neuer Name für ein altes System.

- Andrew Müller
- [25.04.2023](#)

Sie befinden sich in einer Polykrise. Der westliche Kapitalismus hat versagt. Sie brauchen einen Great Reset. Sie brauchen den freien Markt, der durch einen „Stakeholder-Kapitalismus“ ersetzt werden muss. Und Sie brauchen globale Eliten, die das für Sie erledigen.

Vom 16. bis 20. Januar brachte eine Flotte von Privatjets Tausende von Spitzenpolitikern, Geschäftsleuten und anderen Eliten zu einer Konferenz des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos, Schweiz, in ein Luxusresort in den Schweizer Alpen. Ihr Ziel: die Planung des kommenden Jahres für die anderen 8 Milliarden Menschen auf der Welt.

PT_DE

Unter dem Motto „Zusammenarbeit in einer fragmentierten Welt“ versuchten die Teilnehmer der diesjährigen Konferenz, mit vereinten Kräften eine Lösung für den Klimawandel, die Energiekrise, den Zusammenbruch der Versorgungsketten, die galoppierende Inflation, den Krieg in der Ukraine und andere wichtige Aspekte der anhaltenden globalen Notlage zu finden, die sie als „Polykrise“ bezeichnen.

Die 2700 Davos-Teilnehmer sind nun wieder in ihren Hauptstädten und Chefsesseln. Aber woran arbeiten sie eigentlich genau, um ihre Ziele zu erreichen? Was ist die eigentliche Agenda des WEF?

Nun, was auch immer das Problem ist, die Lösung des WEF besteht darin, das umzusetzen, was es den „Great Reset“ nennt. Der Ausbruch des Coronavirus und andere Turbulenzen bieten, in den eigenen Worten des WEF, eine „einzigartige Gelegenheit“, den Laissez-faire-Kapitalismus zu beenden und ein System einzuführen, in dem „globale Interessengruppen“ zusammenarbeiten, um „gemeinsame Ziele“ zu erreichen. Im Klartext: Die Führer des WEF wollen, dass private Unternehmen nicht den Interessen ihrer Eigentümer dienen, sondern der vom WEF definierten Liste von „Interessengruppen“.

Das ist ein undurchsichtiger Fachjargon, aber behalten Sie das Ziel im Auge. *Es geht um die Kontrolle.* Wer wird Millionen einzelner Unternehmen in der ganzen Welt kontrollieren: die Eigentümer, die Risiken für ihre Unternehmen eingegangen sind und sie in ihren Gemeinschaften betreiben, oder die Wirtschaftseliten, die die Kontrolle im Namen der Menschheit übernehmen?

Prof. Klaus Schwab, Gründer und Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums, behauptet, den „Stakeholder-Kapitalismus“ vor rund 50 Jahren erfunden zu haben. Doch in Wirklichkeit hat dieses System eine lange, dunkle Geschichte. Der italienische Philosoph Giorgio Agamben bezeichnet es als „kommunistischen Kapitalismus“, der amerikanische Wissenschaftler Michael Rectenwald nennt es „Unternehmenssozialismus“. Der Stakeholder-Kapitalismus ähnelt dem Unternehmenssozialismus in Juan Peróns Argentinien, Engelbert Dollfuß' Österreich, Augusto Pinochets Chile, Ante Pavelićs Kroatien, Pierre Laval's Frankreich, Adolf Hitlers Deutschland, Benito Mussolinis Italien und anderen korporatistischen Staaten.

Mit anderen Worten: Professor Schwab versucht, die führenden Politiker der Welt davon zu überzeugen, *einfaschistisches* Wirtschaftssystem zu übernehmen.

Der ehemalige Richter Andrew Napolitano definiert Faschismus als „Privateigentum, aber staatliche Kontrolle“. Ein solches System unterscheidet sich vom Kommunismus (staatliches Eigentum und staatliche Kontrolle) und vom Kapitalismus (privates Eigentum und private Kontrolle). Dieses System erlaubt es Privatpersonen, Unternehmen zu besitzen, ersetzt aber die Hoffnungen, Anreize, Freiheiten und Verantwortlichkeiten von Kleinunternehmern durch den eisernen Willen der herrschenden Eliten.

Dies ist ein höchst bedeutsamer Trend. Bibelstellen wie Offenbarung 17 und 18 offenbaren, dass ein religiöses Gebilde in der Endzeit ein wirtschaftliches Kraftzentrum leiten wird, das alle Nationen mit seinem Reichtum und seiner Pracht berauscht. Dieses Gebilde wird staatliche, unternehmerische und geistliche Macht in einer Weise vereinen, die Professor Schwab wahrscheinlich unterstützen wird!

Ein viertes Reich

Um zu verstehen, wie Professor Schwabs „Stakeholder-Kapitalismus“ letztendlich funktionieren wird, werfen Sie einen Blick auf das Europa der 1930er und das Lateinamerika der 1970er Jahre. Vor dem Zweiten Weltkrieg betrieben faschistische Diktatoren wie Benito Mussolini und Adolf Hitler mit dem Segen des Papstes offen sozialistische Wirtschaftssysteme. Und nach dem Zweiten Weltkrieg taten lateinamerikanische katholische Diktatoren wie Juan Perón und Augusto Pinochet dasselbe.

Das WEF hat Papst Franziskus' ökumenische *Fratelli Tutti* als „Rezept für eine Neuordnung der Weltwirtschaft“ gelobt, aber nicht darauf hingewiesen, dass Franziskus' Weltanschauung im Argentinien Peróns geprägt wurde. Deshalb warnt der Papst oft vor den „Exzessen des Kapitalismus“ und bekundet gleichzeitig seine Sympathie für verschiedene Formen des Sozialismus. Er folgt der Art von katholischem Sozialismus, wie er in Argentinien während Peróns Präsidentschaft praktiziert wurde. Wie Professor Schwab will Franziskus also ein neues globales Wirtschaftssystem schaffen, in dem die Wünsche der gewöhnlichen Geschäftsleute den Launen eines zentralen Planungskomitees im Stile des WEF unterworfen sind.

Diese Tatsachen werden noch besorgniserregender, wenn man weiß, dass Professor Schwab Verbindungen zu Nazi-Deutschland hat. Er wurde 1938 als Sohn von Eugen Schwab und Erika Epprecht geboren. Eugen zog während des Dritten Reichs von der Schweiz nach Deutschland und wurde Direktor bei der Escher Wyss AG, die neben anderen charakterlosen High-Tech-Projekten Sklaven zur Herstellung von Atombombentechnologie für Adolf Hitler einsetzte. Klaus war zu jung, um sich an den Verbrechen seines Vaters zu beteiligen, aber seine Verbindungen zu den tatsächlichen Faschisten enden hier nicht.

Das freigegebene Dokument, das als Bericht des Roten Hauses bekannt ist, enthält einen detaillierten Bericht über ein geheimes Treffen im Hotel Rotes Haus in Straßburg, Frankreich, am 10. August 1944. Während sie den Zweiten Weltkrieg verloren, beauftragten die Nazis eine Elitegruppe von Industriellen mit der Planung eines Vierten Reiches. Dieser Bericht ist in unserer kostenlosen Broschüre [Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten](#) abgedruckt, die beweist, dass in Deutschland und im Vatikan etwas Abscheuliches vor sich geht.

Nach seinem Abschluss an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich gründete Schwab 1971 das European Management Forum unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission und verschiedener europäischer Industrieverbände. Aus dieser Organisation ging 1987 das Weltwirtschaftsforum hervor, als Schwab seine Ambitionen von der europäischen Einigung auf die globale Governance ausdehnte. Eine Untersuchung der ersten Sitzungen dieses Forums wirft ein Licht auf die globalistische Organisation, die es schließlich werden sollte.

Das erste Europäische Management-Symposium wurde 1971 mit einer Rede von Otto von Habsburg, dem letzten Kronprinzen von Österreich-Ungarn, eröffnet. Das brachte der neuen Gruppe viel Aufmerksamkeit ein, so dass ein Jahr später ein zweites Symposium stattfand, das sich mit der europäischen Einigung befasste. Dieses Treffen stand unter der Schirmherrschaft von Altiero Spinelli, einem ehemaligen italienischen Kommunisten und einem der Gründerväter der Europäischen Union. Und sie sollte von Dr. Hermann Abs geleitet werden, einem einflussreichen Bankier in Hitlers Drittem Reich. Doch Dr. Abs musste seine Teilnahme kurzfristig absagen, so dass Schwab gezwungen war, das Treffen selbst zu leiten.

Dennoch war es bezeichnend, dass der 71-jährige Abs der neuen Gruppe des 34-jährigen Schwab so viel Aufmerksamkeit schenkte. Laut Adam LeBors Buch *Tower of Basel: The Shadowy History of the Secret Bank That Runs the World* (Der Turm von Basel: Die schattenhafte Geschichte der geheimen Bank, die die Welt regiert) wurde Abs nach dem Zweiten Weltkrieg verhaftet, verbüßte aber nur eine dreimonatige Haftstrafe, weil er mit Charles Guston von der Bank of England befreundet war. Als Leiter der Auslandsabteilung der Deutschen Bank führte Dr. Abs während des Krieges Hitlers kontinentale Ausplünderung an, aber irgendwie durfte er Bundeskanzler Konrad Adenauer beim Wiederaufbau Deutschlands nach dem Krieg helfen. Dr. Abs galt zu dieser Zeit als der prominenteste europäische Wirtschaftsführer, und so trug seine Unterstützung

zusammen mit Otto von Habsburg dazu bei, das Europäische Managementforum von Professor Schwab zu der globalistischen Einrichtung zu machen, die es heute ist.

Man könnte fast sagen, dass das Weltwirtschaftsforum Erfolg hat, wo Hitlers Generäle versagt haben. Der Kontinent ist von Technokraten und Geschäftsleuten erobert worden, nicht mit Waffen. Und diese Technokraten und Geschäftsleute wollen nun ihr sozialistisches Wirtschaftsmodell in der ganzen Welt verbreiten.

Das prophezeite Tier

Das kann verwirrend sein, aber eine Sache bringt Klarheit. Europa *wird* eine immens mächtige Wirtschaft aufbauen, nicht aufgrund marktwirtschaftlicher Prinzipien, sondern aufgrund des eisernen Willens der Eliten – insbesondere einer Elite.

Jahrzehntelang hat der verstorbene Herbert W. Armstrong gezeigt, wie die Bibel das Auftauchen einer siebten, endgültigen Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches vorhersagt. In Offenbarung 17 wird prophezeit, dass ein furchtbares Tier in einen Abgrund hinabsteigen wird, bevor es wieder auftaucht, um Krieg zu führen. In der biblischen Prophezeiung symbolisiert ein Tier immer ein Königtum. Dieses Tier ist also ein Reich, das in den *Untergrund* geht. Es verschwindet scheinbar für eine gewisse Zeit, bevor es wieder auftaucht.

„Während die naiven und vertrauensseligen alliierten Nationen geglaubt haben, sie hätten den Krieg gegen Deutschland *gewonnen*, und in ihrer nervösen Angst vor einem Krieg mit Russland angenommen haben, dass Deutschland nun sicher entnazifiziert sei, sind die Tatsachen genau das Gegenteil“, schrieb Herr Armstrong 1949 in einer *Plain Truth* [Klar&Wahr]. „Die *Fakten* sind, dass die Nazis am 16. Mai 1943 in den Untergrund gingen! Zwei Jahre vor Kriegsende wussten die deutschen Generäle, die deutschen Industriellen, die deutschen Bankiers, die deutschen Wissenschaftler – eigentlich fast alle führenden Nazis außer Hitler – dass Deutschland den Krieg verloren hatte. Zwei Jahre, bevor die Kämpfe aufhörten, trat die am gründlichsten organisierte Geheimregierung der modernen Geschichte in Aktion – im Untergrund! Was die Nazis des *Vaterlandes* getan haben, zusammen mit dem, was *Mutter* Rom heimlich und im Verborgenen getan hat, bringt eine Gefahr für Amerika und die wahre christliche Religion hervor, die weit größer ist als jede Bedrohung durch Russland! Und doch schläft die Welt vor dieser Gefahr!“

Die Tatsache, dass Männer wie Dr. Abs im Nachkriegseuropa so hohe Positionen bekamen, beweist, dass Herr Armstrong Recht hatte, und die Tatsache, dass Organisationen, die diese Männer mitbegründet haben, immer noch einflussreich sind, beweist, dass der Faschismus nicht tot ist. So wie Hitler und Mussolini danach strebten, totalitäre Staaten durch „eine Fusion von staatlicher und unternehmerischer Macht“ zu errichten, so strebt das moderne Weltwirtschaftsforum nach *öffentlich-privaten Partnerschaften mit der Macht, Nationen zu regieren*.

Die Situation ist etwas differenzierter als in den beiden Weltkriegen zuvor, aber nicht weniger gefährlich. Die rassistischen politischen Aktivisten von gestern sind durch die mächtigen, etablierten Technokraten von heute ersetzt worden.

Deutschland und der Vatikan bauen eine transkontinentale Allianz auf, zu der laut Bibel zehn europäische Könige (Offenbarung 17, 12), ein loyales Netzwerk lateinamerikanischer Vasallenstaaten (Jesaja 23, 1-3) und eine anti-iranische Allianz arabischer Regime (Psalm 83, 6-9) gehören werden. Mit seinem linken Arm wird dieses Konglomerat südlich und östlich in den Nahen Osten vordringen, um Jerusalem zu erobern (Daniel 11, 15-16). Dann wird dieses „Heilige“ Römische Reich mit seinem rechten Arm nach Süden und Westen über den Atlantik greifen, um die Vereinigten Staaten zu belagern!

Die einzige Hoffnung der Menschheit besteht darin, Gottes Warnung zu beherzigen und zu verstehen, dass Er Unheil aus einem bestimmten Grund zulässt: um die Menschen zu korrigieren, weil sie sich von Seinen Geboten und Satzungen abgewandt haben. Diese Prophezeiungen sind beunruhigend – aber wenn Sie dazu gebracht werden, Gott und Seinen Schutz zu suchen, gibt es wirklich nichts Aufregenderes!